

Inhaltsverzeichnis

Die gespenstige Katze 3

<<< vorherige Sage | [Sagen aus der Provinz Sachsen](#) | nächste Sage >>>

Die gespenstige Katze

In einem Dorfe bei [Magdeburg](#) lebte ein alter Schäfer. Derselbe war über Land gewesen und ging wieder dem Heimatsdorfe zu. In seiner Begleitung befand sich ein Arbeiter aus dem Dorfe, mit dem er sich unterwegs etwas erzählte.

Es war Abend geworden und der klare Mond stand am Himmel. So kamen sie an einer Wiese vorbei. Auf der Wiese, unfern des Weges, sass eine Katze. Der Arbeiter wollte nach der Katze schlagen, aber der alte Schäfer sagte ihm: „Thue das nicht, sonst geht es uns schlecht, mit der Katze hat es nicht seine Richtigkeit.“ Aber der Arbeiter hörte nicht darauf und schlug mit seinem Stocke nach der Katze, indem er noch dazu sagte: „Ick will doch mal sieen, ob ick de Katte nischt duen darf.“ So gut der Arbeiter nun auch gezielt haben mochte, er traf die Katze nicht. Das kam ihm seltsam vor, aber noch seltsamer war es, dass die Katze nun den beiden folgte.

Sie hatten noch einen weiten Weg vor sich und hofften, die Katze werde sich unterwegs verlieren, aber so oft sie sich umblickten, immer war ihnen die Katze auf der Ferse, ja sie folgte ihnen auch dann noch, als sie durch ein Dorf gehen mussten. Endlich kamen sie in ihrem Heimatsdorfe an. Dort mussten sie sich trennen. Der Arbeiter, welcher nach der Katze geschlagen hatte, war in Angst, dass ihm dieselbe noch etwas anhaben werde, aber das hatte der alte Schäfer nun schon gemerkt, dass ihnen die Katze nichts thun würde, deshalb sagte er zu dem Arbeiter: „Goch man ruhig nâ Huse, nu deit di de Katte nischt mehr.“ Darauf verabschiedeten sie sich von einander, die Katze aber folgte dem Arbeiter nach, welcher am Ende des Dorfes wohnte.

Der alte Schäfer blieb noch ein Weilchen stehen und sah den beiden nach. Dann ging er auf sein Haus zu, welches an dem einem Ende der Kirchhofsmauer stand. Wie aber war er erstaunt, als er auf der Mauer dicht bei seinem Hause dieselbe Katze sitzen sah, von welcher er eben noch gesehen hatte, dass sie dem Arbeiter gefolgt war! Aber gethan hat auch ihm die Katze nichts.

Quelle: Autor: Eberth, „[Sagen aus der Provinz Sachsen](#)“, Herausgeber: [Edmund Veckenstedt](#), 1888, Verlag Alfred Dörffel, Leipzig

[sagen](#), [veckenstedt](#), [sagenprovinzsachsen](#), [magdeburg](#), [schäfer](#), [katze](#), [angst](#), [schlagen](#), [friedhof](#), [mauer](#), [stock](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:4._die_gespenstige_katze

Last update: **2025/01/30 17:46**

